

DIE LERNWELT STELLT SICH VOR

Die neue Lernwelt der Pädagogika gGmbH in Potsdam ist ein Weiterbildungszentrum für frühpädagogische Fachkräfte. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungs- und Beratungsangeboten Wissen anzueignen und Kompetenzen weiterzuentwickeln. Neben (Team-)Fortbildungen, Qualifizierungen und Workshops finden hier Abendvorträge, Lernwerkstatt-Tage, Bibliotheksnachmittage, Fachtage, Zukunftswerkstätten und Pädagogen-Treffs statt. Die Lernwelt versteht sich dabei als Ort der Begegnung, der unkonventionellen Denkansätze Raum bietet. Herzlich willkommen!

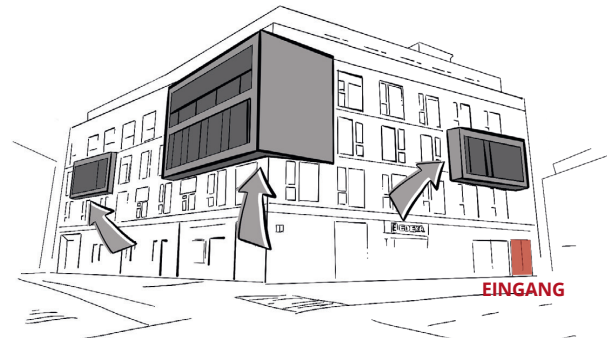
Veranstaltungsort

LERNWELT

Weiterbildungszentrum für Frühpädagogik
Marlene-Dietrich-Allee 15
14482 Potsdam

Mail mail@paedagogika.com

Telefon 0331 704 76 200



Anmeldung

Online unter www.paedagogika.com/bildungsportal

Anmeldeschluss 6 Wochen vor Kursbeginn.

Es können keine einzelnen Module gebucht werden.

Fördermöglichkeiten

Die Qualifizierung ist eine vom MBS für Bildungsurlaub anerkannte Weiterbildungsveranstaltung.



Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



SILKE KLUG

Erzieherin, Dip. Soz. Pädagogin, Dozentin der frühen Kindheit, Traumapädagogin, Coach und Supervisorin



KATRIN BOGER

Kinder und Jugendpsychologin, Traumatherapeutin und bindungsorientierte Psychotherapeutin, Supervisorin

TERMINE

Kursnr. 2022-574

Jeweils	09:00–15:30 Uhr
Modul 1	02.05.2022 03.05.2022
Modul 2	13.06.2022 14.06.2022
Modul 3	19.09.2022 20.09.2022
Modul 4	21.11.2022 22.11.2022

Kursbeitrag
795 €

Der Kursbeitrag enthält alle Lern- und Arbeitsmaterialien, die Nutzung der Lernwelt inkl. Bibliothek sowie der Lernplattform.
Eine monatliche Ratenzahlung (5 x 159,00 €) ist möglich.



PÄDAGOGIKA
Mit Bildung wachsen.



BINDUNG UND TRAUMA IN DER KINDHEIT

Basiswissen für Fachkräfte in Kindertagesstätten

BINDUNG UND TRAUMA IN DER KINDHEIT

Basiswissen für Fachkräfte in Kindertagesstätten

In Kindertagesstätten begleiten pädagogische Fachkräfte Kinder und Familien mit traumatischen Erfahrungen und geraten vielfach an die eigenen Grenzen. Hilflosigkeit, Anspannung, Resignation, Verzweiflung, Angst und Ärger können mögliche Reaktionen sein. Wir laufen Gefahr, auf der Grundlage unserer Betroffenheit zu reagieren. Ein solides Basiswissen ist hilfreich, um Kindern mit traumatischen Erfahrungen ein Umfeld zu bieten, dass sie stabilisiert. Wie kann es gelingen, bei Kindern, die mit Wutausbrüchen, Beschimpfungen, Rückzug, Provokationen reagieren, die eigenen Emotionen in den Hintergrund zu stellen und auf professionelle und sachliche Art zu handeln?

Hierfür ist es von Vorteil, sein Selbstkonzept zu kennen, Verhaltensfallen aufzuspüren, die eigene Perspektive zu erweitern, herausfordernde Verhaltensweisen nach deren Sinn und Funktion zu analysieren, um wissend und wohlwollend sensible Lern- und Beziehungsangebote zu gestalten. In der Fortbildung steht das Erwerben einer ressourcenorientierten, wertschätzenden und verstehenden Grundhaltung im Mittelpunkt. Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, Psychotraumatologie, Bindungs- und Resilienzforschung werden in den Modulen vorgestellt.

Ziel der Qualifizierung

Ziel der Qualifizierung ist es, traumapädagogisches Basiswissen zu erlernen und eigene Handlungsmuster zu hinterfragen, um kindliche Verhaltensweisen besser zu verstehen und die Kinder im pädagogischen Alltag Bedürfnisorientiert zu begleiten.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten.

Arbeitsweise

Die Seminare sind theorie- und praxisorientiert und beziehen die Interessen der Teilnehmer*innen mit ein. In unterschiedlicher Arbeitsweise werden die Themen bearbeitet und besprochen (Filme, Vorträge, Kleingruppen, Unterlagen und Handreichungen zur Analyse schwieriger Situationen und zur Planung und Gestaltung des Alltags).

Umfang

Die Qualifizierung ist in 4 Module à 2 Seminartage gegliedert und umfasst insgesamt 64 Unterrichtseinheiten.

Abschluss

Am Ende der Qualifizierung reflektieren wir mit der Seminargruppe den Mehrwert des Gelernten und ziehen Schlussfolgerungen für das zukünftige Handeln. Alle Teilnehmenden erhalten eine aussagekräftige Teilnahmebestätigung, in der alle Inhalte der Qualifizierung dokumentiert sind.

1. Modul

EINFÜHRUNG IN DIE BINDUNGSTHEORIE

mit Silke Klug

- Was sind aktuelle Erkenntnisse der Bindungsforschung?
- Wie gestaltet sich der Bindungsaufbau?
- Wie gestalten sich Bindungsstrategien unter ungünstigen Bedingungen?
- Welche Schutz- und Risikofaktoren gibt es?
- Wie können Übergänge verstanden und gestaltet werden?

2. Modul

EINFÜHRUNG IN DIE TRAUMAPÄDAGOGIK

mit Katrin Boger

- Wie entsteht ein Trauma und welche Folgen hat es?
- Wann spricht man von einer Traumatisierung?
- Was ist eine Posttraumatische Belastungsstörung?
- Wie reagiert das Gehirn?
- Welche Traumareaktionen gibt es?

3. Modul

SICHERE ORTE

mit Silke Klug

- Was führt zu einer haltgebenden Beziehungserfahrung?
- Was wird unter emotionsbewusster Pädagogik verstanden?
- Wie können wir Achtsamkeit und Selbstfürsorge fördern?
- Welchen Einfluss hat die Partizipation und das Beschwerdemanagement?
- Wie können Tagesabläufe und Räume gestaltet werden?

4. Modul

UMGANG MIT KINDERN UND FAMILIEN

mit Katrin Boger

- Wie komme ich zu einer traumapädagogischen Haltung?
- Welche Strategien führen zur Stressregulation?
- Was versteht man unter dem Prinzip des guten Grundes?
- Was heißt erste Hilfe und Unterstützung im Kita-Alltag?
- Wie führe ich Gespräche mit den Bezugspersonen?
- Wer gehört zum Hilfenetzwerk?

